

Presseinformation

Studie: 87 Prozent der Deutschen sehen hierzulande einen Pflegenotstand

Eschborn, 13. September 2018 – Überlastete Ärzte, überforderte Politiker – die große Mehrheit der Deutschen sieht den Pflegenotstand erreicht. 87 Prozent der Bundesbürger sind sich bei dieser Diagnose einig. 89 Prozent halten Ärzte im deutschen Gesundheitssystem häufig für überlastet. 90 Prozent werfen der Bundesregierung vor, die Probleme jahrelang vor sich hergeschoben zu haben. Dass sich die Politik ausreichend um das Thema Pflege kümmert, findet nur ein Fünftel der Bundesbürger. Dies sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung zur Pflegesituation in Deutschland im Auftrag von STEGdoc/STEGmed, Spezialmarken des Personaldienstleisters Experis.

+++ Die Studienergebnisse finden Sie über diesen [Link](#) +++

Mehr als die Hälfte der Befragten bezeichnet das deutsche Gesundheitssystem als generell gut organisiert. Vom deutschen Pflegesystem sagt das allerdings nur ein Drittel der Deutschen. Neun von zehn Deutschen wünschen sich mehr staatliche Aufsicht: Aus ihrer Sicht sollten Pflege- und Gesundheitsleistungen durch private Einrichtungen besser kontrolliert werden.

Denn das Urteil der Deutschen über die Situation der Pflegekräfte ist eindeutig: Sie sind überlastet und unterbezahlt. Vier von fünf Befragten sagten, dass Pflegekräfte zu wenig Zeit für den einzelnen Patienten haben, zu schlecht bezahlt werden und es generell zu wenig Personal gibt. 73 Prozent fordern daher auch dringend, dass der Mindestlohn für diese Berufsgruppe angehoben wird.

Mehr Wertschätzung für die Pflege

Verbesserungen würde auch ein Image-Wandel bringen. 69 Prozent sind der Meinung, dass das Ansehen dieses Berufs steigen muss. Mehr Wertschätzung für die Arbeit am Bett könnte die Pflege attraktiver machen. Zu mehr Qualität würden auch bessere Möglichkeiten der Weiterbildung führen, meinen mehr als die Hälfte der Befragten.

„Das sind klare Forderungen: Die Bevölkerung verlangt nach einer schnellen Verbesserung im Pflegebereich“, sagt Dr. Peter Kilian, Geschäftsführer bei STEGdoc/STEGmed. „Wir müssen der Arbeit in der Pflege eine höhere Wertschätzung



Experis™
ManpowerGroup

Presseinformation

entgegenbringen. Außerdem geht es um verbesserte Möglichkeiten der Weiterbildung und natürlich um höhere Löhne.“

Über die Studie

Für die repräsentative Bevölkerungsbefragung zu Pflegesituation in Deutschland 2018 wurden im Juli 2018 im Auftrag von STEGdoc/STEGmed 1.022 Bundesbürger online befragt. Die Studienergebnisse finden Sie zum Download unter:

<https://www.stegmed.de/studie-pflegenotstand>

Dazu finden Sie Infographiken unter:

[STEGdoc](#)

[STEGmed](#)

Über Experis

Experis ist spezialisiert auf das Recruiting und den projektbasierten Einsatz qualifizierter Mitarbeiter in den Bereichen IT, Ingenieur- sowie Healthcare. Innerhalb von Experis ist STEGmed der Personalexperte in Medizin, Pflege, Pharmaindustrie und Pädagogik. Die Spezialmarke STEGdoc betreut Fachärzte für Interimslösungen im medizinischen Bereich. Der Personaldienstleister ist weltweit in 50 Ländern präsent und bietet ambitionierte Projekte für Berufseinsteiger, Experten und Freiberufler bei Top-Unternehmen.

Über die ManpowerGroup

Die ManpowerGroup ist weltweit führend in der Bereitstellung innovativer Lösungen und Dienstleistungen, mit denen Unternehmen in der sich verändernden Welt der Arbeit erfolgreich sein können. Mit mehr als 24.000 Mitarbeitern zählt die ManpowerGroup zu den drei größten Personaldienstleistern in Deutschland. Unter dem Dach der Unternehmensgruppe agieren an bundesweit 300 Standorten die Gesellschaften Manpower, Stegmann, Experis, ManpowerGroup Solutions, Proservia, Right Management sowie spezialisierte Einzelmarken.

Mehr Informationen erhalten Sie unter <https://www.stegmed.de>, <https://de.experis.com> oder <http://www.manpowergroup.de>.

Pressekontakt:

Faktenkontor GmbH

Clemens Hoh / Christine Probost

Wiesenhüttenplatz 26

60329 Frankfurt am Main



Experis™
ManpowerGroup

Presseinformation

Tel.: +49 69 2474980-20

E-Mail: manpower@faktenkontor.de